



BRUCKER PfarrNachrichten

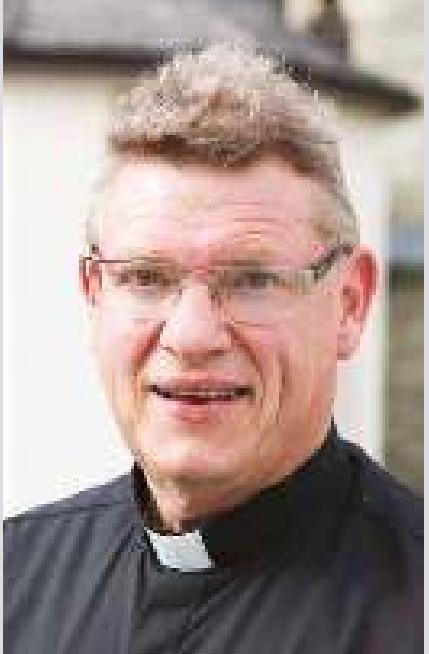
Ausgabe 164

Erntedank 2023



Herr, du deckst mir den Tisch. Sei gepriesen in Ewigkeit!

Liebe Schwestern und Brüder!



Nachdem wir mit großer Freude und zahlreichen Mitfeiernden unseren Marienfeiertag inklusive Kirchtag mit Krämermarkt, Flohmarkt und Frühschoppen begangen haben, bereiten wir uns unter dem Schutz unserer himmlischen Patronin, der Jungfrau und Gottesmutter Maria, wiederum auf das große Danksagungsfest (heuer am Sonntag, dem 1. Oktober) vor.

Bei allen Schatten, die über Europa und der Welt sich ausbreiten, gilt es doch zuerst **DANK** zu sagen.

- D** - für alle Hilfe und allen Schutz
- für ein sicheres Dach über dem Kopf und für Speise und Trank
A - für die Bewahrung vor schlimmem Unwetter und Überflutungen in Bruck
- für unsere Ministranten und Jungschar
N - unserer Musikkapelle, dem Singkreis und allen musikalischen Gruppen
- für die vielen Menschen, die im Umfeld der Pfarrgemeinde, bei unserer Frauenschaft, bei der freiwilligen Feuerwehr, beim Essen auf Rädern, in unseren Vereinen so viel Gutes tun
K

Noch vielen anderen gilt es zu danken...

Bleiben wir solidarisch mit den leidenden Schwestern und Brüdern in Katastrophengebieten, Hungerzonen und Kriegsgebieten unserer Welt. Gedenken wir auch besonders derer aus unserer Mitte, die einen liebsten Menschen verloren haben, dass sie bei aller Trauer Zuwendung und Trost finden.

Eine große Freude sind mir immer die Tauffeierei. Beten wir für die jungen Familien. Helfen wir ihnen auch dabei, sich im Gottesdienst willkommen zu fühlen.

So möchte ich euch alle herzlich zum Danksagungsfest am 1.10. einladen. Wir beginnen beim Musikpavillon um 10.00 Uhr mit der Segnung der Erntekrone. Anschließend ziehen wir mit der Musikkapelle und allen Vereinen zur Kirche.

Nach dem Festgottesdienst: PFARRFEST mit Speise und Trank.

Mit herzlichen Segenswünschen für euch alle beginne ich mein 29. Jahr hier in Bruck

Euer Pfarrer
GR Dr. Winfried Weihrauch

A handwritten signature in blue ink that reads "Dr. Michael Weihrauch".





Liebe Pfarrgemeinde!

im Herbst sollten wir uns Zeit nehmen, um zu überlegen, für was wir dankbar sind.

Die Tage werden kürzer, und es wird uns schon langsam bewusst, dass auch dieses Jahr wieder viel zu schnell dem Ende zugeht. Auch wenn noch einige Projekte zu erledigen sind, können wir schon auf die erreichten Etappen in diesem Jahr mit Dankbarkeit zurückblicken.

Das Erntedankfest erinnert uns an dieses „Danksagen“. Dabei denken wir wieder bewusst nach, was wir in diesem Jahr alles ernten durften und für was wir alles dankbar sein können: zum einen die Ernte in der Landwirtschaft, aber auch die großen und kleinen Erfolge im Alltag. Wenn ein Jahr mit vielen Herausforderungen hinter einem liegt, sollte man versuchen, den Blick darauf zu richten, was Gutes da war oder ist.

Dankbar dürfen wir für die gute Gemeinschaft in unserer Pfarre und Gemeinde sein und dass wir erkennen: „Gott ist mitten unter uns“. Er schickt uns seine Hilfe durch die Menschen, die für uns da sind, wenn wir Hilfe brauchen.

Das zu erkennen und danke zu sagen für das Gute, das uns geschenkt wurde, fällt oft schwer. Bitten wir Gott um sein Wirken in uns und in unserer Gemeinschaft.

So können wir mit Freude die schönen Herbsttage genießen und uns freuen, dass wir auch in diesem Jahr viel geschafft haben und viel ernten durften.

Eure Elisabeth Meusburger



Aus der Geschichte

Blick in die alten Pfarrnachrichten

Mit Worten der Zuversicht eröffnet Pfr. Franz Möschl den Weihnachtspfarrbrief 1994 (Nr. 44).

Die KFB dankt für die Spenden, die geholfen haben, anderen Gutes zu tun. Laut Baldauf Frieda und ihrem Team war der EZA-Markt ein großer Erfolg. Der Erlös geht an Leonardo Boff in Sao Paolo in Brasilien zur Unterstützung der Straßenkinder.

Nr.44

Advent = Weihnachten

Früher schaute sich die Menschen nach einer besseren Zukunft. Heute wollen sie wissen, daß es nicht „wie es ist“ bleibt, da Organische, wirtschaftsfähige und soziale Fragen vorliegen.

Wie Christen leben auf das Wettlaufen: Herr „Achbet auch auf und läßt mir, dass Herr Rettung erreichst!“

So gehen wir die Welt Zug um die Welt, die in uns ist. Der Teilnahmefreudige geht es wie „Wer „die Dinge hat Gott“ heißt es sicherlich, nur die Menschenfreudige auf Hoffnung hin, „der Christ ist Hoffnung des Überzeugung. Der Gotteswille Hoffnung des Lebendigen.“

Few gute Zeitwünsche

Karl Pfeffer

Herr, du bist vor der Tür und möchtest ein

- vor der Türe dieser Schöpfung, eines Weinen Sieg;
- vor der Türe unserer Welt, die eine Freuden ist,
- vor der Türe unserer Seele, die viel Angst hat,
- vor der Türe deiner Kirche, die gern und viel,
- vor der Türe unserer Gemeinde, die nach dir will,
- vor der Türe meines Lebens, das oft entsteckt ist.

Gott war das Jahr, als ich öffne und dich Abgabt zu hören:

- deine Abgabt an verhinderten Freuden, der klein geworden ist,
- deine Abgabt an den Sünden, die Laster verschuldet,
- deine Abgabt an das jungen Menschen, die noch die Jungen sind,
- deine Abgabt an die Erwachsenen, denen man braucht,
- deine Abgabt an den vielen, die unter der Ruhelosigkeit leiden.

Herr, hilf uns die Abgabt an unsere Übereinstimmung

Inhaltswort Sprüche

Da wir darüber keine Reaktion und dann folgte ein Jahr sehr möglich ist, dieses Jahr soll es einfach und über den verschwörerischen kleinen und großen Menschen gespielt werden. habe ich um einen Friedenszauber, machen müssen. Die katholische Zunft ist zuständig für die nächste Zeit eines Kooperativer = Kooperativer zur Verfügung.

Ein besinnliche Weihfest-Gottesdienst wird gestaltet werden, wir begrüßen Herrn Andreas Jakober als Neuerwart in seiner Halle und wünschen ihm alles Gute und Erfolg.

Pater Möschl

Ministranten-Eisschießen

Am 18. Mai 1995 hat der Pfarrgemeinderat unseres kleinen Gemeindeteils zusammen mit einem Bürgerverein, Dienstboten und Freiwilligen zu einem Ministranten-Eisschießen ein rund 10 Jahre altes Tradition seit dem 19. Mai 1985 wieder aufgenommen. Es gab es noch die Feuerwehrjugend, die Feuerwehrjugend, ein Kind als Kindheitsträger, Tag und Nacht Zettelkarten, was Ausgang, bei zweiter und dritter Untergang „Sack-Sack“ für die unangenehmen Sprüche, feindseligem Lachen und lachendem Lachen.

Unser Ministranten-Eisschießen kann zu jedem Pfarrgottesdienst: So kann es auch zweimal gebraucht werden, nicht mehr oder nicht wieder aus.

Pater Jakober

Im Osterpfarrbrief 1995 (Nr. 45)

informiert Pfarrer Franz die

Pfarrgemeinde über sein

Rücktrittsgesuch aus gesundheitlichen Gründen und über die Zuweisung eines Kooperators namens Andreas Jakober. Das Ministranten-Eisschießen war eine große Gaudi für alle, die dabei waren. Erneut wird ein Mariensingen für den 7. Mai 1995 angekündigt.

Auch die Altkleidersammlung für Pater Kuppelwieser findet wieder statt.

Nr.45

Liebe Brucker - Gruß Gott!

„In eigner inniger Sache...“„Ja, wie die Zeit vergeht....“Vor fast 25 Jahren kam ein
deut. junger Pfarrer nach
Bruck.....Ich habe in den vielen Jahren
seitdem Freude und Leid mit
Ehrgeiz.....Und jetzt habe sie mich, in
einer frischen Beauftragung
noch eines großen bedeuten-
den, liebenden Gott zu ver-
künden, einen Gott, der uns
seinen Gegenwart als Antwort
erschließen kann (= Religion)“Und einmal kommt die Zeit - manchmal völlig unerwartet - wo es
nicht mehr gen. Ich habe jetzt fast 2 Jahre gegen meine Krankheit
gespielt, und ich weiß nur mir zu danken, daß ich einfach
nicht mehr kann. Ich muß mein Jahr komplett aus dem meinen Zu-
stand entbinde und Gott danken.
Mit 65 Jahren besteht nun eins eigentlich nicht mehr zu erkennen,
wenn man in Pension geht. Nur ist in die Kirche der Priestermeister
zu gehen, das der Wissenswerteste Priester kann muß, solange ihr Dienst
zu bleiben, wie nur irgend möglich.Ich dankt allen für das erneute Vertrauen und auch für die Mitar-
beit.Besonders möchte ich Pater Siegfried von St. Anton danken für seine
Hilfe, vor allem in schweren Zeiten.

Wenn ich jemanden enttäuscht, gekränkt oder beleidigt habe, bitte ich
herzlich um Vergebung - den Menschen alles recht getan, ist eine
Kunst, die niemand kann. Nicht einmal - oder schon gar nicht - ein
Priester!

Ware auch verdächtig, wenn es so wäre.....

Ich werde mich also in nächster Zeit
in den sogenannten Ruhestand zu-
rückziehen und in der Pension Thur-
ner in der Salzburger Straße wohnen.Was tut der Pfarrer dann?Einmal rasten, erholen, lesen, beten,
Dias (tausendel) ordnen, fotografie-
ren, Mundartausdrücke sammeln.....
raten und helfen, wo es möglich ist
und gewünscht wirdUnd wie geht es mit der Pfarrgemeinde Bruck weiter?Die kirchliche Stelle hat bis jetzt noch keine Entscheidung getroffen,
es werden verschiedene Varianten überlegt. Manches wird sich sicher
ändern (müssen). Ich werde mich jedenfalls in die Angelegenheiten der
Pfarre nicht „einmischen“. Aber: Wenn es mir gesundheitlich
möglich ist und gewünscht wird, werde ich gerne mit Rat und Tat zur
Verfügung stehen.Allen einen herzlichen Gruß - besonders den Kranken -
Und ich wünsche der ganzen Pfarrgemeinde alles Gute, Gottes
Segen und ein Wachsen und Blühen im Glauben und in der Lie-
be!

Euer „Alt“-Pfarrer

Erstkommunion

Am **18. Mai** fand die Erstkommunion von **32 Kindern** in unserer Pfarrgemeinde statt.
Hier gilt es, den Tischmüttern und unserer

Religionslehrerin, die die Kinder gemeinsam auf die Hl. Kommunion vorbereitet haben, ein großes Dankeschön auszusprechen.



Pfarrsekretärin Reinelda Berger in die Pension verabschiedet

Mit **30. Juni** wurde unsere Pfarrsekretärin Reinelda Berger in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Für **25 Jahre im Dienste der Pfarrgemeinde** möchten wir uns sehr herzlich bei unserer

Reinelda bedanken. Auch die Pfarrgemeinde konnte sich von ihrer Pfarrsekretärin bei einer gemütlichen Agape am Pfarrplatz verabschieden.



**Liebe Reinelda, wir wünschen dir für deinen neuen Lebensabschnitt
alles erdenklich Gute und Gottes Segen!**

Fronleichnam

Bei strahlendem Sonnenschein fand am Donnerstag, dem **8. Juni**, unser Fronleichnamsfest statt. Im Anschluss an den Festgottesdienst, der

vom Singkreis Bruck mitgestaltet wurde, fand die Fronleichnams-Prozession durch unseren Ort mit den Brucker Vereinen und den Gläubigen statt.



Hl. Messe am Lukaspalfen

Gemeinsam mit unserer Kameradschaft durften wir am **16. Juli** auch heuer wieder die Sonntagsmesse beim Kreuz am **Lukaspalfen** feiern. Viele sind unserer Einladung gefolgt und haben mit

uns die Hl. Messe in unserer schönen Natur gefeiert. Musikalisch gestaltet wurde die Hl. Messe vom Bläserquartett der TMK Bruck.



Besonderes Vergelt's Gott der Familie Mayr vom Lukashansl für Speis und Trank.

Mariä Himmelfahrt

Am Vorabend von Mariä Himmelfahrt fand auch heuer wieder die Lichterprozession mit unserer „**Maria auf dem Eis**“ durch unseren Ort statt.

Es war ein sehr schönes Fest, welches wir gemeinsam begehen durften. Wir danken allen Vereinen, die mit dabei waren!



Singa is unser Freid

Unter diesem Motto lud unser Kinderchor am letzten Sonntag des Schuljahres zu einer kleinen Aufführung in unseren Pfarrsaal ein. Während des Schuljahres wirkte unser Kinderchor beim Adventsingen, beim Sternsing- gen und bei der Mitgestaltung vieler Gottesdienste mit. Dieses Mal zeigten wir vor allem, dass wir nicht nur kirchliche Lieder gelernt hatten, sondern auch Volkslieder, Kanons und lustige Lieder. Nach unserem bunten Liederprogramm führten wir das von Barbara Rettenbacher in Pinzgauer Mundart verfasste Märchenspiel „Die 7 Raben“ auf.

Unsere Kinder waren mit viel Eifer und sichtlich großer Freude dabei, und reicher Beifall belohnte unse- re Probenarbeit. Auch im begin- nenden Schuljahr möchte ich viele sangesfreudige Kinder der 2. bis 4. Klasse Volksschule zum Mitsingen in unserem Kinderchor einladen. Ich hoffe, dass auch unsere „Gro- ßen“, die inzwischen schon in der Mittelschule oder im Gymnasium sind, uns noch gelegentlich ein wenig mithelfen.

In Vorfreude auf die weitere Arbeit mit dem Kinderchor
Christl Wallinger



55 Jahre Singkreis Bruck

„Gott achtet mich, wenn ich arbeite, aber ER liebt mich, wenn ich singe!“

Im Herbst dieses Jahres sind es 55 Jahre her, dass unser Singkreis gegründet wurde. Außer der Chorleiterin gibt es ein Mit- glied, unser Flatscher Lois, der alle 55 Jahre aktiv mitgewirkt hat; mehrere Chormitglieder bli- cken auf über 40 Jahre aktives Singen zurück.

In diesen 55 Jahren gestalteten wir:

* 49 Adventsingen, * 11 Neujahrssingen u. gemeinsam mit der Glocknerpass zweimal „A bsondere Nacht“, * 12 Passions- singen, * 10 Mariensingen und einige größere weltliche Veran- staltungen.

Im Laufe der 55 Jahre durften wir viele Gottesdienste in unse-

rer Pfarrkirche mitgestalten. Anlässlich unseres „kleinen Ju- biläums“ von 55 Jahren möchten wir von ganzem Herzen Frauen und Männer, die gerne singen, einladen, in unserem Chor mitzuwirken. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, allein die Freude am gemeinsamen Singen ist ausschlaggebend.

Wir proben wöchentlich am Dienstag abends um 20.00 Uhr in unserem Pfarrsaal. Jede und

jeder ist herzlich eingeladen, ganz unverbindlich in einer Probe vor- beizuschauen und vielleicht Lust zu bekommen, in unserer Chorgemein- schaft mitzusingen.

Wir freuen uns sehr darauf, neue Mitglieder für unseren Chor zu ge- winnen!

Gerne könnt ihr euch bei Fr. Christl Wallinger erkundigen.
(Tel. 06545/6960 oder 0660/7035985)



MINIS Bruck

Unser erstes ereignisreiches MINISTRANENJAHR wurde Ende Juni mit unserem Ministrantenausflug in den Erlebnispark Familienland Pillersee beendet. In diesem Jahr konnten sehr viele Aktivitäten durchgeführt werden. In den Gruppenstunden wurde auch fleißig das Ministrieren mit Unterstützung der älteren Ministranten und unserem Herrn Pfarrer geübt. Wir hatten sehr viel Spaß dabei.

Ein DANK gilt allen Mitwirkenden und helfenden Händen. Unser neues Ministrantenjahr startet wieder am Freitag, 06.10.2023, mit unserer ersten Gruppenstunde/Schnuppernachmittag um 15.30 Uhr im Pfarrsaal. **Herzliche Einladung** an alle neuen interessierten Ministranten, eine Gruppenstunde zu besuchen.

Schnupper-
nachmittag
06.10.2023
15.30 Uhr
Pfarrsaal Bruck



Alle Fragen rund ums
Ministrieren beantworten wir gerne
unter: **0676/9320808**
(Benjamin Neureiter)
oder **0677/61137 122**
(Sebastian Hatzmann) oder unter
ministranten.bruck@gmail.com

Katholische Frauenbewegung Bruck berichtet...



Liebe Pfarrgemeinde,
ein aktives Frühjahr liegt hinter uns – anbei Bilder dazu: Osterbazar, Frühstück mit den Helferinnen beim Woferl, Muttertagsfrühstück in der LFS Bruck, Maiandacht, Agape sowie das Schmücken der Kirchenbänke für

die Erstkommunionkinder, Ausflug nach Osttirol, Frauenmesse mit anschl. Agape gemeinsam mit der Pfarre, auch bei der Dirndlwandwallfahrt der KFB Salzburg waren wir vertreten... zusätzlich Besuche bei unseren Mitgliedern zu

den runden Geburtstagen, jeweils am Monatsende Kaffee und Kuchenjause im Seniorenheim



Jetzt haben alle hoffentlich den Sommer genießen können, und wir freuen uns schon auf die nächsten Veranstaltungen!

Vorschläge für
Unternehmungen
gerne ans Leitungsteam!

Oder möchtest du uns im
Ausschuss unterstützen?
Wir freuen uns auf dich!

Terminvorschau Herbst 2023

So, 17. September, 10.00 Uhr	Pfarrkaffee im Anschluss an die Heilige Messe
So, 01. Oktober, 10.00 Uhr 09.30 Uhr Treffpunkt Gemeinde	Ausrückung Erntedank mit anschließendem Pfarrfest
Di, 17. Oktober, 18.00 Uhr	Mitgestaltung „ Rosenkranz “ Pfarrkirche
Sa, 02. Dezember, 14.00 Uhr	Adventfeier in der Fachschule Bruck
Sa, 16. Dezember, 07.00 Uhr	Frühstück im Pfarrsaal im Anschluss an die Rorate

Jungschargruppe Bruck

Im Rahmen unseres Jahresthemas „Alles hat Gott gemacht“ setzten wir nach dem Ausflug ins Universum unsere Reise fort zu den ...

... MENSCHEN nach...



Namaste! (Indische Begrüßung)

Ex-Pär-Kudna
(Indisches Kinderspiel)



Kinderarbeit: Wer klebt die meisten Papiersäckchen?



Zurück in Österreich beschäftigten wir uns bei einer Führung durch den Stall der LWS Bruck mit den **TIEREN**.

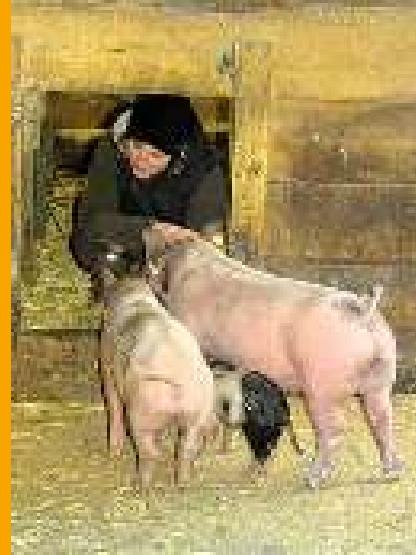


Wir probierten
das Melken,

Butter-
schütteln

und Pferde
striegeln

und wir pflegten manches Zwiegespräch.



Zum Thema **PFLANZEN** reisten wir wieder weit fort in die Regenwälder.



Erstaunlich,
was dort
alles
wächst!



Wir forschen...



... und basteln



Zum Abschluss gab's
eine zünftige
Dschungelparty

Wir starten wieder mit unserer Schnupperstunde am Freitag, den 29.09.2023, um 15.00 Uhr im Pfarrhof.

Bibelstellen nahegebracht

*...wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde,
wird niemals mehr Durst haben; vielmehr wird das Wasser,
das ich ihm gebe, in ihm zur sprudelnden Quelle werden,
deren Wasser ewiges Leben schenkt.*

Johannes 4, 1-15

Johannes
4, 1-15



Betrachtung dazu:

Ich kann mich in dieses heiße Land hineindenken und was dort Wasser bedeutet. Da holt eine samaritische Frau in der Mittagszeit weit her das Wasser, um ihren Durst zu stillen. Wie kurz wird diese Erquickung sein, dann ist der Durst wieder da. Da begegnet ihr am Brunnen eines Tages Jesus und bietet ihr ein Wasser an, das die Eigenschaft hat, den Durst für immer zu stillen. Da wird die Frau zur Bittenden: „Herr, gib mir dieses Wasser...“

„Das wäre herrlich, nicht immer laufen und schöpfen zu müssen, das wäre herrlich, nicht dieses vergebliche, sinnlose Leben zu leben. Wenn du das ändern

kannst, wenn du das Wasser hast, das den Durst für immer stillt, dann gib es mir.“

Ihre Antwort – lassen wir sie einmal auf uns einwirken – drückt aber auch auf gerade rührende Weise etwas von uns aus, etwas, das ganz tief – vielleicht verdeckt – in uns drin liegt. Die Samariterin kommt, um Wasser zu schöpfen – sie dürstet. Aber was dahintersteht, ist die ungeheure Sehnsucht, die diese Frau hat – nach Liebe.

Und Jesus sagt: „Ich gebe dir dieses Wasser, wonach du dich sehnst.“

Damit ist deutlich, dass es hier um ein anderes Wasser und auch um einen anderen Durst geht.

In der Begegnung mit Jesus ist ihr Lebensdurst – ihre Sehnsucht nach lebendigem Wasser erwacht. Er hat sie schrittweise zu der Quelle geführt, aus der lebendiges Wasser sprudelt.

Herr, das ist auch unsere Bitte: „Gib uns von dem Wasser. Führe uns dorthin, wo wir Dir begegnen. Du weißt um uns, Du weißt, dass wir Suchende sind, dass wir Durst haben nach Deinem erfüllten, beglückenden, sinnvollen Leben. Gib uns von diesem Wasser, damit unser Durst gestillt ist und auch andere daraus schöpfen können.“

Albert Kaserer



© August Liska, im Pfarrbriefservice.de

Aus dem Pfarrleben

Verstorbene

Jaritz Eva Maria, 81 Jahre
Volgger Maria, 93 Jahre
Meikl Anton, 61 Jahre
Steger Theresia, 90 Jahre
Voglstaetter Rudolf, 82 Jahre
Geisler Gabriel, 30 Jahre
Eder Herta, 81 Jahre
Ladinger Rudolf, 79 Jahre
Langreiter Michaela, 55 Jahre
Koßler Marion, 44 Jahre
Heber Julia, 92 Jahre
Röhrs Christine, 66 Jahre
Fuetsch Georg, 91 Jahre
Mayer Herbert, 50 Jahre
Hutter-Tillian Petra, 49 Jahre
Fruhstorfer Aloisia, 75 Jahre

Taufen

Langreiter Theresa
Sommerer Čiháček Erik Paul
Miškovič Téa
Eder Angelina Vanessa
Schernthaner Lena
Jerkovič Lea
Sommerer Maximilian
Meikl Lisa

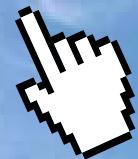


Trauungen

Hollin Andreas u. Franziska
Öttl Stefan u. Sandra
Bernhofer Thomas u. Rosmarie



ONLINE findet ihr uns unter
www.pfarre-bruck.at



Oktober-Rosenkranz

dienstags um 18.00 Uhr
freitags um 18.30 Uhr



Beichtgelegenheiten

samstags: von 17.00 bis 17.30 Uhr
sonntags: ab 11.00 Uhr nach der Messe



EZA-Markt

EZA und fairer Handel ermöglichen den Menschen des Südens ein Überleben ohne Almosen, ein Leben von den Erträgen der eigenen Arbeit - **ein Leben in Würde.**

Heidi Grünwald und der Pfarrgemeinderat laden Euch alle wieder ganz herzlich zum EZA-Markt im Pfarrsaal ein.

Samstag, 14. Oktober 2023
Sonntag, 15. Oktober 2023

14.00 - 17.00 Uhr
11.00 - 12.00 Uhr

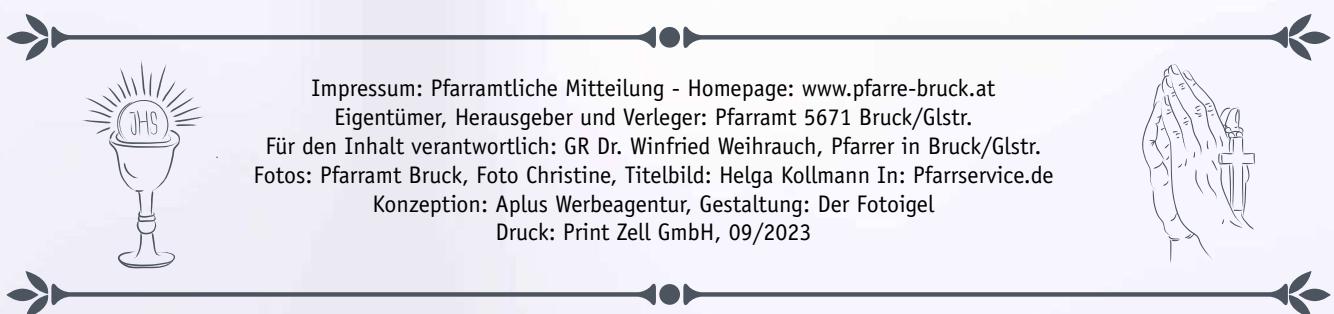


Dankeschön

An dieser Stelle möchten wir uns bei **Andrea Nussbaumer Aplus Werbeagentur** herzlich für die jahrelange gute Zusammenarbeit bedanken. Sie gestaltet unsere Brucker PfarrNachrichten im neuen Design seit 2019. Nun ist ihre Pension in Sicht und Ingrid Ronacher von der Werbeagentur „Der Fotoigel“ übernimmt in Zukunft diese Aufgabe, und wir freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit.

Besondere Gottesdienste

❖ Sonntag, 1.10.: 10.00 Uhr	Erntedank- und Danksagungsfest Segnung der Erntekrone beim Musikpavillon Zug zur Kirche (Raiffeisenstr., Dorfplatz) Festgottesdienst anschließend Pfarrfest	❖ Donnerstag, 2.11.: 10.00 Uhr	Allerseelen Hl. Messe für die Verstorbenen der Pfarre Prozession zum Friedhof Gräbersegnung
❖ Samstag, 7.10.: 17.00 Uhr	Erntedankfest in St. Anton	❖ Sonntag, 5.11.: 09.00 Uhr	31. Son. i. Jkr. Pfarrgottesdienst Kirchgang der Kameradschaft
❖ Sonntag, 15.10.: 10.00 Uhr	Jahrestag der Kirchenweihe Pfarrgottesdienst	❖ Freitag, 10.11.: 17.00 Uhr	Hl. Martin Schüler- und Familienmesse
❖ Sonntag, 22.10.: 07.00 Uhr	Weltmissionssonntag Pfarrgottesdienst (wegen Romwallfahrt)	❖ Samstag, 18.11.: 15.00 Uhr	Dankgottesdienst der Jubelpaare (65, 60, 50, 40 & 25 Jahre) Alle, die auswärts katholisch kirchlich geheiratet haben, bitten wir um Anmeldung im Pfarrhof. VIELEN DANK!
❖ Dienstag, 31.10.: 19.00 Uhr	Nacht der 1.000 Lichter	❖ Freitag, 24.11.: 19.00 Uhr	Hl. Katharina 2. Kirchenpatronin Festgottesdienst
❖ Mittwoch, 1.11.: 10.00 Uhr 10.30 Uhr 14.30 Uhr	Allerheiligen Pfarrgottesdienst Wort-Gottes-Feier in St. Anton - Gräbersegnung Hl. Messe zu Allerheiligen vor der Friedhofskapelle Fürbitten für Verstorbene des Jahres	❖ Sonntag, 26.11.: 10.00 Uhr	Christkönig Pfarrgottesdienst
		❖ Freitag, 1.12.: 19.00 Uhr	Hl. Abendmesse Adventkranzweihe



Impressum: Pfarramtliche Mitteilung - Homepage: www.pfarre-bruck.at
 Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarramt 5671 Bruck/Glstr.
 Für den Inhalt verantwortlich: GR Dr. Winfried Weihrauch, Pfarrer in Bruck/Glstr.
 Fotos: Pfarramt Bruck, Foto Christine, Titelbild: Helga Kollmann In: Pfarservice.de
 Konzeption: Aplus Werbeagentur, Gestaltung: Der Fotoigel
 Druck: Print Zell GmbH, 09/2023

